



Rennbericht Ardorf 600 im Jahre 2011.

Wir berichten hier noch kurz vom 7. Ardorf 600 auf dem grandiosen Ostfrieslandring in Ardorf/Wittmund, welcher wieder traditionell am 03.10.2011 stattfand. Nur im letzten Jahr wurde aufgrund des Wochenendes der Lauf am 02.10.2010 gefahren. Dadurch, das es ein Montag war, an dem die Nascar Fans die Dickschiffe fliegen lassen wollten, entfiel irgendwie der Trainingsvorabend. Dieses passte zumindest 2 der schon am Samstag angereisten Kollegen nicht und so zwangen sie Joachim, die Bude Sonntag mal für nen Test aufzuschließen. Die anderen Heimis hatten ja den Freitag vorher beim Clubtreffen die Gelegenheit ihre Kisten abzustimmen. Die Starterliste sah ja im Vorfeld noch ganz gut aus. Nur kam es leider so, das eine Absage der anderen die Klinke in die Hand gab. Aus verschiedenen Gründen kamen am Ende doch noch ganze 11 Nascaris zusammen um die Ardorf 600 2011 auszufahren. Als Überraschungsgast ist hier noch Uwe Günther zu nennen. Er hatte wohl gerade nichts anderes vor und dachte sich, da fahr ich mal eben ins schöne Ossiland und hol mir nach dem Northland 500 Sieg noch nen Pott für die Vitrine. Als man dann seine Trainingszeiten so sah, wollten die Organisatoren ihm den Regalschmuck schon gleich in die Hand drücken. Aber warten wir ab. Es standen ja noch ca. 600 Runden auf dem Tagesprogramm und den Vorjahressieger Michael Tjardes sowie den 2. namens Olli Waltmann sollte man auch nicht unterschätzen. Leider kam es nicht zum großen Duell - Dirk Heinemann gegen den Rest vom SRC-Ostfriesland. Der Vize vom Two-Rivers 2011 Rennen in Oldenburg war ja die letzten Jahre immer dabei und wollte doch endlich mal auf dem Ardorfer Treppchen stehen. Familiäre Gründe ließen einen Start leider nicht zu. Vielleicht im nächsten Jahr. Nachdem dann alle nen Schmandkuchen plus Schnitzel eingeworfen hatten, konnte zur Abnahme gerufen werden. Die Ardorfer Leckereien wurden übrigens dieses mal von Joachim Janssen serviert, der verletzungsbedingt leider nicht mitfahren konnte. Er musste seinen Arm für den anstehenden NDTSW Start kurieren.

Die Abnahme ging locker und ohne besondere Beanstandungen über die Bühne und so konnte es direkt in die eine Qualyminute auf Spur 3 gehen.

Das Ergebnis der Qualy :

1	Michael Tjardes	10,391
2	Uwe Günther	10,494
3	Frank Schüler	10,534
4	Olli Waltmann	10,560
5	Keven Schopp	10,588
6	Stephan Große	10,751
7	Ralf Flecken	10,796
8	Mark Richter	10,850
9	Sven Biermann	10,914
10	Carsten Leverts	10,998
11	Holger Heinicke	11,251

Als Überraschung des Tages zeigte sich unser Junior Keven Schoop vom Ardorfer Club. Leihauto

von Frank Schüler, Leihregler von Ollislot, aber wenigstens selbst gefahren, legte er eine 10,588 auf den Schirm. Das war schon mal ne Überraschung für die A-Gruppe. Auch Stephan Große vom Deisterring schaffte den Sprung in diese Gruppe mit spektakulären Runden, von denen sogar eine schnelle dabei war.

Pünktlich um 13.00 war dann alles bereit ins Rennen zu gehen. 9 Minuten pro Spur standen auf dem Rennplan, welcher der B-Gruppe mit 5 Startern viel Platz auf dem 6 spurigen Ossi-Ring ließ.



Die B-Gruppe



und ihr Fuhrpark

Und was diese Gruppe dann zeigte war reif fürs Slotterlehrbuch. Die ersten 5 Runden kommen alle ohne Abflug über den Kurs. Respekt! Damit hatte nun niemand bei den Nascar's gerechnet. Es wird ein ruhiger Lauf mit ausgeglichen Rundenzahlen. Am Ende dieses 1. Laufes sind 4 Fahrer in der gleichen Runde. Einzig Holger Heinicke hängt auf der grünen Spur 5 etwas durch.

Lauf 2

Ralf Flecken vom SRC Ostfriesland kommt jetzt auf die Spur 3 und übernimmt die Führung vor Sven Biermann vom Deisterring auf der Spur 5.

Lauf 3

Carsten Leverts vom SRC-Kassel hielt sich bisher im vorderen Feld und wird so langsam durchgereicht. Von P1 nach dem ersten Lauf jetzt auf P4. Nach 5 Minuten geht Sven in Führung weil Ralf öfters mal auf den Randstreifen ausspurt und sich die Reifen verschmutzt. 1 Minute vor Schluss erwischt es dann doch noch Sven mit den Ausspurem und Ralf kann wieder vorbeigehen. Mark Richter, ebenfalls vom der SRIG Deister, hält sich dezent unauffällig im Mittelfeld.

Lauf 4

Sven jetzt auf Spur 4 gegen Ralf auf der 3. Sven gibt seinem Monte Carlo ordentlich die Sporen und ist gut 2 Zentel schneller als Ralf. Nach 2 Minuten bringt ihm dies die Führung, da Ralf mit der gelben Spur 6 hadert und öfters daneben liegt. Dazu klemmt noch der Leitkiel, was weiter wertvolle Zeit kostet. Mark kommt immer besser in Fahrt und damit näher an Ralf, was den P2 in dieser Gruppe bringen könnte. Holger ist Kumpel und sichert das Feld nach hinten ab.

Lauf 5

Ralf's Leih-Dodge von Frank Penning kommt jetzt auf die schnelle Spur 4 und bereitet die Aufholjagd vor. Bei Rundenzeiten, die 3-4 Zentel schneller sind als Sven auf der grünen Spur 2, sollte dies auch gelingen. Sven geht auch noch öfters Slotfremd und hilft Ralf damit. Spannend wird es jetzt bei Carsten und Mark. Bei Halbzeit diese Laufes haben sie die gleiche Zahl auf dem Schirm. Holger kann die Zeiten der anderen leider nicht mitgehen und fällt weiter zurück. Nach 7 Minuten geht Carsten an Mark vorbei und holt den P3. Ralle hat diverse Schwierigkeiten mit dem Slot und kann so nicht aufschließen auf Sven.

Lauf 6

Spannendes Finale in dieser Gruppe. Sven und Ralf nur 1 Runde auseinander, ebenso Carsten und Mark. Und das Beste ist, das bisher noch kein technischer Defekt zu verzeichnen ist. Bei Halbzeit nichts neues, obwohl die Spurbelegung eigentlich Platzwechsel bedeuten müssten. Mann, jetzt muss doch mal was kaputt gehen! Und es traf Holger. Der einzige Racer, der keinen Stress mit Platzierungen hat, verliert dann noch die Karosse. Da er auf P5 liegt wird ihm eine Klebepause genehmigt. Am Ende des Laufes liegt Sven auf P1 gefolgt vom Heimascari Ralf. Dann kommen mit etwas Abstand Carsten und mit nur 12 Streckenmeter weniger der Mark ins Ziel. Holger bleibt nur

noch P5.

Ergebnis Gruppe B

Sven Biermann	285,47
Ralf Flecken	284,38
Carsten Leverts	280,59
Mark Richter	280,71
Holger Heinicke	270,38

Zwischendurch gibt es dann noch prominenten SLOT-Besuch in Form von Kay Reinhardt und Torsten Meier. Die Jungs hatten Schmach und wollten noch div. Schnitzel verdrücken.

Die A-Gruppe stand jetzt bereit und wollte dann auch ihr Können beweisen. Diese Gruppe hatte es in sich. Neben dem Vorjahressieger Michael Tjardes stand Vorjahreszweiter Olli Waltmann. Beide vom SRC-Ostfriesland und mit neuen Wagen am Start, da ihre grandiosen Buick 's kurzerhand für 2011 rausreglementiert wurden. :-)

Dann war da noch der 2010 er Northland 500 Gewinner Uwe Günther vom SRC-Wolfsburg und erstmalig in Ardorf der Nascar Spezi Frank Schüler vom MSC Bischofsheim. Erwähnen müssen wir natürlich auch Juniorfahrer Keven Schoop, der auch sein erstes Ardorf 600 fuhr. Ebenfalls sein Nascar Debüt auf dem Ostfrieslading hatte Stephan Große von der SRIG Deister. Am Deisterring sind die Nascar's ja schwer am Start und so wurde auch gleich für das Deister 600 am 19.11.2011 geworben. Als Stephan seinen originell lackierten Dodge an den Start brachte, zeigte der Ostfrieslading auch gleich sein technisches Know How. Die neu installierte Tunnelbeleuchtung wurde von grün auf zartes Magenta umgeschaltet. Da sah der rosa Target-Dodge doch gleich viel freundlicher aus. Leider hatten wir kein Hello-Kitty Shirt für Stephan parat ;-).



Die A-Gruppe gut gelaunt und Stephan grinst noch !



Schön buntes Feld.

Jetzt war aber der 1 Lauf dieser Gruppe angesagt und diese Profis krachten dann auch gleich nach dem Start ineinander. Super Vorbilder !!

Michael Tjardes auf der Spur 2 und Olli Waltmann auf Spur 3 können sich gleich etwas absetzen bis Uwe Günther und Frank Schüler folgen. Keven noch anfangs zurückhaltend auf Spur 5 kann sich aber locker vor dem Stuntfahrer Stephan Große auf der gelben Spur 6 halten. Stephans Fahrstil schiebt ihn schon im ersten Lauf dieser Gruppe um 5 Runden nach hinten. Kopf hoch, die leichteren Spuren kommen ja noch !

Lauf 2

Michael und Olli zerrern weiter gleich stark an der Litze, obwohl Michael jetzt auf der langsamsten Spur 1 unterwegs ist. Michael's Dodge scheint im Kreisel auf der Bahn zu kratzen. Sollte sich hier ein Schaden ankündigen ? Nach dem Lauf wurde der Wagen seitens der Rennleitung überprüft und für gut befunden. Hatte nur etwas viel Wackel der Dackel eh.... Deckel. Da kann es im Kreisel auf der Spur 1 schon mal Bodenkontakt geben. Uwe und Frank fahren rundengleich, aber mit 2 Runden zur Spitze dahinter. Keven fährt sich langsam warm und wartet nur auf die nächsten Spuren. Stephan kann durch diverse Abflüge die Rundenzahlen nicht abliefern und fällt weiter zurück.

Lauf 3

Michael kommt jetzt auf Spur 3 und schiebt weiter in Richtung Führung. Am Ende 4 Runden mehr

als Olli. Jetzt trennt sich so langsam das Spitzenfeld. Im Mittelfeld Uwe, Frank und Keven rundengleich. Stephan fällt weiter zurück. Die Rennleitung will schon nachsehen ob anstatt eines Leitkiels ein Pin von nem Carrera GO Auto verbaut wurde. Die rosa Wanne will auch überhaupt nicht im Schlitz bleiben.

Lauf 4

Michael's Vorsprung wächst weiter und Olli kann nicht aufschließen. Frank, Uwe und Keven immer noch rundengleich und Stephan fällt leider immer weiter zurück.

Lauf 5

Nichts besonderes neues in dieser Gruppe. Uwe kann sich mit 1 Runde mehr von Frank und Keven absetzen. Michael hält seinen Vorsprung von 5 Runden vor Olli und Stephan versucht irgendwie anzukommen.

Lauf 6

Michael dominiert klar die Gruppe und Olli kann dem nicht viel entgegensetzen. Keven schließt auf Uwe auf, bis beide am Ende wieder rundengleich sind, mit kleinem Vorteil für Uwe. Frank fällt leicht zurück und wird 5. dieser Gruppe. Stephan kommt auch noch an.

Gruppe A 1. Rennen

Michael Tjardes	305,89
Olli Waltmann	297,54
Uwe Günther	294,82
Keven Schopp	294,64
Frank Schüler	292,54
Stephan Große	274,30



Also Fahrzeuge waren genug vor Ort.

Nach einer kleinen Pause mit Stärkung am Tresen ging es in die 2. Runde.

Die Gruppe B durfte wieder vorlegen und so ging es weiter.

Lauf 1

Stephan Große wird durch das Regrouping aufgrund seiner erstaunlichen Leistung ;-)) in die B-Gruppe geschoben und tauscht den Platz mit seinem Clubkollegen Sven Biermann.

Erste Runde wieder alle gut durchgekommen. Carsten kann sich aufgrund der Spur 3 etwas absetzen und übernimmt erst einmal die Gruppenführung.

Lauf 2

Carsten nun auf der Spur 5 kann sich weiter absetzen. Unser Ralf ebenfalls mit guten Zeiten und

allerdings auch mit guten Stunts unterwegs. Der Leihwagen bleibt aber heile und so kostet es nur viel Zeit. Carsten bleibt in Führung. Dann Ralf, Mark, Stephan und Holger.

Lauf 3

Nichts besonderes vorgefallen. Allerdings können Mark und Ralf auf Carsten aufschließen. Alle 3 haben am Ende 141 Runden.

Lauf 4

Mark und Ralf bleiben in der selben Runde. Carsten kann 1 Runde mehr holen. Holger hängt leider wieder am Ende der Gruppe fest. Lobenswert ist aber das Holger trotz gebrochenen Daumes überhaupt angetreten ist. Stephan glänzt mal wieder mit Stunteinlagen. Irgendwie muss der komische pinke Lack ja runter vom Dodge. :-)

Lauf 5

Ralle jetzt auf der Spur 4 will jetzt angreifen. Hat zwar noch etwas Vorsprung aus dem 1. Rennen, aber dieser muss auch gehalten werden. Er fährt jedenfalls die schnellsten Zeiten dieser Gruppe. Carsten und Ralf bleiben in der gleichen Runde schenken sich keinen Meter. Mark fällt auf der Spur 6 etwas zurück aus dieser 3er Spitzengruppe.

Lauf 6

Stephans Motivation geht langsam in die Knie und die Positionen der Fahrer festigen sich. Ralf setzt sich etwas von Carsten ab führt die Gruppe an, gefolgt von Mark, Stephan und Holger. Carsten kann sich in dieser Gruppe um einen Gesamtplatz verbessern.

Gruppe B 2. Rennen

Ralf Flecken	286,14
Carsten Leverts	283,21
Mark Richter	282,63
Stephan Große	274,16
Holger Heinicke	266,53

Gruppe A

Lauf 1

Sven ist neu in dieser Gruppe und kann auf Spur 5 die Rundenzeiten der anderen nicht bringen. Michael auf Spur 1 geht sofort in Führung. Olli gibt auf Spur 2 alles und bringt dabei sogar seinen Monte Carlo zum springen. Die Schläge auf das Getriebe nimmt der Motor übel und will sich davonmachen. Das folgende Laufgeräusch des Wagens zaubert Olli Sorgenfalten in die Stirn. Er fährt aber weiter und hofft das alles hält. Sind ja nur noch 5 ½ Spuren zu fahren ;-)

Lauf 2

Keven und Uwe ziehen an Olli vorbei und setzen sich damit auf P2 bzw. P3 in dieser Gruppe. Frank zieht dann auch noch mit Olli gleich. Einzig Sven läßt die Jungs in Ruhe fahren und sichert das Ende.

Lauf 3

Positionen bleiben gleich, nur Olli kann den Abstand zu Keven verkürzen und sein Getriebe hält noch.

Lauf 4

Michael kann jetzt nur noch ein technischer Defekt aufhalten. Die Zweikämpfe kommen jetzt zwischen Keven und Olli sowie Uwe und Frank. Da kann noch was an den Platzierungen gehen. Sven hält noch ganz gut mit und ist aber am Ende mit 4 Runden hinter Frank auf P5.

Lauf 5

Sven kann auf 3 Runden verkürzen und kommt ja noch auf die schnelle Spur 4. Über Michael sprechen wir hier nicht weiter, der ist schon weit weg. Olli hängt Keven an der Stoßstange, will er doch nicht vom Juniorfahrer des SRC-Ostfriesland vorgeführt werden. Uwe kann sich etwas von Frank absetzen.

Lauf 6

Seht auf die Tabelle unten. Grandiose Leistung von Keven, der erst dieses Jahr Clubmäßig mit dem Sloten angefangen hat und vorher noch nie mit den Nascar's gefahren ist. Olli's Getriebe hat gehalten, war aber nicht schnell genug für den Junior. Hoffentlich reicht Olli der Vorsprung aus Rennen 1 um den Gesamtplatz 2 nach Hause zu bringen.

Ergebnis Gruppe A 2. Rennen

Michael Tjardes	305,37
Keven Schopp	296,19
Olli Waltmann	296,06
Uwe Günther	292,73
Frank Schüler	288,20
Sven Biermann	286,74

Und hier das Gesamtergebnis

Nr.	Name	Runden Turn 1	Runden Turn 2	Gesamt
1	Michael Tjardes	305,89	305,37	611,26
2	Olli Waltmann	297,54	296,06	593,60
3	Keven Schopp	294,64	296,19	590,83
4	Uwe Günther	294,82	292,73	587,55
5	Frank Schüler	292,54	288,20	580,74
6	Sven Biermann	285,47	286,74	572,21
7	Ralf Flecken	284,38	286,14	570,52
8	Carsten Leverts	280,59	283,21	563,80
9	Mark Richter	280,71	282,63	563,34
10	Stephan Große	274,30	274,16	548,46
11	Holger Heinicke	270,38	266,53	536,91



Keven kann es noch gar nicht fassen !



Man achte auf den Siegerwagen mit christlichem Beistand

Glückwunsch an Michael Tjardes. Er hat wie im letzten Jahr das Haus gerockt. Dieses mal sogar deutlich mehr als die Kollegen. Wir sollten das Rennen in Ardorf 575 umbenennen, denn das ist der Rundendurchschnitt des Rennens, oder die Fahrzeit wieder wie in früheren Jahren auf 10 Minuten pro Spur setzen. Glückwunsch auch an die weiteren Platzierten und wir hoffen, alle hatten ordentlich Fahrspaß und ihr persönliches Ziel erreicht. Defekte waren bis auf diverse gelöste Karohalterungen keine zu melden. Ein Besuch der Treppchensteher von Ardorf ist am 19.11.2011 auf dem Deisterring in Lauenau zum DEISTER 600 geplant um mal zu sehen wo Stephan seine Nascar-Ausbildung gemacht hat ;-). Vielen Dank vom SRC-Ostfriesland für die Teilnahme an alle Nascari's und bis nächstes Jahr zum 8. Ardorf 600 (oder sind es jetzt 575 ??) Gruß Olli